

# WWW.SCHNEIDER-INSTITUTE.DE

## INSTITUT FÜR VÖLKERRECHT

[Schneider-Institute.de](http://www.Schneider-Institute.de) · Breul 16 · 48143 Münster

An

### *Internationales Recht und Diplomatie*

**Generaldirektor**

**RENÉ SCHNEIDER**

**BREUL 16**

**48143 MÜNSTER**

Telefax (02 51) 3 99 71 62

Telefon (02 51) 3 99 71 61

von 11 bis 21 Uhr

Daten gespeichert gemäß DSGVO  
USt-IdNr.: DE198574773

30. September 2022 – No. 28280

# NATO-Terror!

# Atom-Krieg!



**Die Visage, die ich am meisten hasse, ist nicht die häßliche Fratze des Krieges, sondern die der Dummheit, und diese Dummheit ist den deutschen Politikern „ins Gesicht geschrieben“, man sieht förmlich, daß diese „Strategen“ nur in den engen Schubladen ihrer Partei-Programme denken können!**

Statt dem Fernseh-Komiker in Kiew einen kräftigen Tritt in seinen „Allerwertesten“ zu geben, verbunden mit dem schönen Gruß: „Ihren Krieg gegen unseren Handels- und Wirtschaft-Partner müssen Sie ohne uns führen“, kriechen die dummen deutschen und europa-unionistischen Politiker aus Berlin und Brüssel so tief wie möglich in das Ausscheidungs-Organ des korrupten Clowns im grünen Unterhemd.

**Dummheit ist leider auch das Markenzeichen der Militär-Strategen in Moskau, die den NATO-ukrainischen Plan, die russischen Soldaten von Charkow im Osten nach Cherson im Süden zu locken, nicht erkannten, und die Front im Osten entblößten. Dann wurde die russische Front bei Charkow von den NATO-Freunden überrannt, und der Süden ist militärisch auch verloren.**

**Wie geht es weiter?** Rußland zieht seine Truppen von der 800 km langen Grenze zu den NATO-Staaten im Nordwesten ab: „Um die russischen Streitkräfte in der Ukraine zu unterstützen und Lücken an der Front zu schließen, zieht der Kreml offenbar Soldaten von den Stützpunkten in Nordeuropa ab, [...]. So sollen in der Region von schätzungsweise 30.000 russischen Streitkräften [...] bis zu 80 Prozent in die Ukraine abgezogen worden seien [...]. Entsprechend werde das an die Nato angrenzende Gebiet aktuell nur noch von einer russischen Notbesatzung besetzt.“ („Der Tagesspiegel“ vom 30.09.2022, <https://www.tagesspiegel.de/politik/verlegung-in-die-ukraine-russland-zieht-offenbar-streitkrafte-von-nato-grenze-ab-8696017.html>)

**RENÉ SCHNEIDER · BREUL 16 · 48143 MÜNSTER · SCHNEIDER-INSTITUTE.DE**

Telefax (02 51) 3 99 71 62 · Telefon (02 51) 3 99 71 61 · von 11 bis 21 Uhr

**René Schneider:** „Dreimal dürfen Sie raten, wo die Boden-Offensive im NATO-Krieg gegen Rußland beginnt. Das wird ein Zwei-Fronten-Krieg mit einer finnisch-baltischen Front im Nordwesten und mit einer ukrainischen Front im Süden gegen Rußland. Wollen wir wetten?“



Und dann kommt ein „Saboteur“ und sabotiert die einzige Hoffnung auf die Rückkehr zur Normalität? Ja, aber die Frage lautet: **Wem dient diese „Sabotage“?** Wer profitiert von der Unmöglichkeit zur Rückkehr in die gute alte Zeit vor der „Zeitenwende“? — **Cui bono?**

**Das war keine „Sabotage“, das war der Anfang des Krieges,** lange vorbereitet, und seit dem 7. Februar 2022 spruchreif. Damals machte der SPD-Genosse Olaf Scholz seinen Antrittsbesuch bei den NATO-Machthabern in Washington, und bei dieser Gelegenheit verriet der demente US-Präsident seinem Leidensgenossen („Morbus Scholzheimer“) vor laufenden Fernseh-Kameras, daß die USA die Gasleitung „Nord Stream 2“ vernichten werden.

### Spekulationen

Längst wird spekuliert, wer für die mutmaßlichen Anschläge auf die beiden Erdgasleitungen verantwortlich ist. Bereits früh wurde darauf hingewiesen, dass US-Präsident Joe Biden am 7. Februar beim Antrittsbesuch von Bundeskanzler Olaf Scholz angekündigt hatte, Washington werde im Fall einer russischen Invasion in die Ukraine Nord Stream 2 „ein Ende bereiten“.[3] Auf die Frage, wie er dies bewerkstelligen wolle, antwortete Biden: „Ich verspreche Ihnen, wir werden in der Lage sein, dies zu tun.“ Hingewiesen wurde auch darauf, dass Russland in der vergangenen Woche erklärt hatte, einen angeblich von Kiew in Auftrag gegebenen Anschlag auf die Erdgaspipeline TurkStream verhindert zu haben.[4] Umgekehrt legten im Lauf des Tages mehrere polnische Regierungsmitglieder, darunter Ministerpräsident Mateusz Morawiecki, eine russische Urhebererschaft nahe. Mychailo Podoljak, ein Berater des ukrainischen Präsidenten, erklärte unvermittelt und ohne jeden Beweis, das „Gasleck“ sei „ein von Russland geplanter Terroranschlag“.[5] Die westlichen Leitmedien orientieren inzwischen immer deutlicher auf diese – bislang völlig unbelegte – Option.

Der einstige polnische Außenminister und heutige Europaabgeordnete Radek Sikorski kommentierte gestern auf Twitter ein Foto vom Anschlagort in der Ostsee erst mit den Worten „Eine Kleinigkeit, aber so große Freude“ und sodann mit „Thank you, USA“. Dass allerdings eine westliche Untersuchung zu einem anderen Ergebnis kommt als dem, hinter den Anschlägen stecke Russland, kann als ausgeschlossen gelten.

[1] Julia Merlot, Christoph Seidler: Dänische Erdbebenstation registriert verdächtige Signale. [spiegel.de](https://www.spiegel.de) 27.09.2022.

[2] Jakob Schlandt: Schaden größer als angenommen. [tagesspiegel.de](https://www.tagesspiegel.de) 27.09.2022.

[3] Remarks by President Biden and Chancellor Scholz of the Federal Republic of Germany at Press Conference. [whitehouse.gov](https://www.whitehouse.gov) 07.02.2022.

[4] Russia Says It Thwarted Attack on Energy Link to Turkey, EU. [bloomberg.com](https://www.bloomberg.com) 22.09.2022.

[5] Starke Hinweise auf Sabotage. [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de) 27.09.2022.

*Quelle/URL: GFP vom 28.09.2022, <https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/9037>*

**Blinken erklärte: „Es ist sehr wichtig, dass Moskau uns hört und erfährt, dass die Folgen schrecklich wären, und das haben wir sehr deutlich gemacht.“ Er fügte hinzu, der Einsatz von Atomwaffen hätte „katastrophale Auswirkungen, natürlich für das Land, das sie einsetzt, aber auch für viele andere Länder“.**

**Während beide Seiten ihre Drohungen mit einem Atomkrieg verschärften, wurde bestätigt, dass es in der Nacht von Sonntag auf Montag zu drei Explosionen an den beiden deutsch-russischen Gaspipelines Nord Stream 1 und Nord Stream 2 gekommen ist. Durch die Explosion traten riesige Mengen von Gas in die Ostsee aus. Der Mehrheitsaktionär an den beiden Pipelines ist zwar das russische Staatsunternehmen Gazprom, doch auch die deutschen Unternehmen Wintershall und Uniper, das französische Engie, das österreichische Unternehmen OMV und der britische Konzern Shell waren allesamt am Bau der Pipeline beteiligt.**

**Radoslaw Sikorski, ehemaliger polnischer Außenminister und aktuell Mitglied des Europäischen Parlaments, deutete in einer außergewöhnlich provokanten Erklärung an, die USA steckten hinter den Explosionen. Er veröffentlichte auf Twitter ein Bild der Unterwasserexplosion und schrieb: „Danke USA.“ Dazu teilte er ein Video einer Rede von US-Präsident Joe Biden vom 7. Februar, in der er drohte: „Wenn Russland einmarschiert... dann wird es kein Nord Stream 2 mehr geben. Wir werden dem ein Ende setzen.“**

*Quelle/URL: WSWS vom 29.09.2022, <https://www.wsws.org/de/articles/2022/09/28/yoar-s28.html>*

\* \* \*